

Herrn Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85  
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

In der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen

**Torsten Ilg**

Bezirksrathaus Rodenkirchen  
Hauptstr. 85  
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688  
Mobil: +49 (172) 60 76 376  
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1443/2017**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	16.10.2017

**Erhalt historischer Häuser in Raderberg.**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Als Vertreter der FREIEN WÄHLER bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 16.10.2017 zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten Maßnahmen zu erarbeiten, die den weitgehenden Erhalt der historischen Häuserzeile der gemeinnützigen Baugenossenschaft "Grundstein eG" in der Mannsfelder Straße zum Ziel hat.

Dabei ist insbesondere zu prüfen:

- 1.) Ob das komplette Ensemble in die städtische "Denkmalliste" aufgenommen werden kann.
- 2.) Ob mehrere Häuser oder deren Fassaden unter Denkmalschutz gestellt werden können.
- 3.) Ob der Erhalt der Häuser im Rahmen des Millieuschutz, durch die periodisch durchgeführte Voruntersuchung von Stadtteilen, vorrangig geprüft werden kann.
- 4.) Unter welchen Bedingungen die "Grundstein e.G" als Eigentümerin, ggf. freiwillig auf den Abriss eines Großteils der Häuser verzichten, und einer Sanierung des Ensembles den Vorzug geben könnte.

Begründung:

Die etwa 20 Häuser prägen seit 95 Jahren die Mannsfelder Straße und den Stadtteil Raderberg. Größtenteils handelt es sich um Backsteinbauten mit Balkendecken, die 1921, im Gründungsjahr der Genossenschaft, gebaut wurden. Insofern besteht ein öffentliches und historisches Interesse am Erhalt

der Gebäude, die die bedeutende Geschichte des genossenschaftlichen Wohnungsbaus der 20er Jahre in Raderberg widerspiegeln.- Derzeit prüft die Genossenschaft den Abriss der Häuser und den Neubau von Wohnhäusern auf diesen Flächen. Hierfür wurde leider bereits ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Bürger aus Raderberg und die Freien Wähler fordern stattdessen eine behutsame Sanierung der alten Häuser. Um dies sicherzustellen, sollen die Häuser ggf. unter Denkmalschutz gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg